

# Bericht der Sektion für Lepidopterologie.

Versammlung am 5. Oktober 1906.

Vorsitzender: Herr **Prof. H. Rebel.**

I. Der Vorsitzende begrüßt die Sektionsmitglieder nach den Ferien und macht sodann Mitteilung von dem am 20. Mai l. J. erfolgten Tode des Herrn Dr. Peter Kempny.

Dr. Kempny, geboren 1862 in Wien, hatte schon als Student ein lebhaftes Interesse für Entomologie und beschäftigte sich insbesondere mit der Aufzucht von Lepidopteren. Nachdem er praktischer Arzt in Gutenstein geworden war, konnte er in der faunistisch reichen Umgebung dieses schönen Gebirgsortes seinen Neigungen mehr nachgehen und war eifrig bestrebt, die dortige Lokalfauna gründlich kennen zu lernen. Vor einigen Jahren widmete er sich ganz dem Studium der Neuropteren und Trichopteren und verkaufte auch seine Lepidopterensammlung. Trotzdem behielt er ein reges Interesse auch für diesen Zweig der Entomologie und besuchte, so oft er in Wien war, unsere Sektionsabende. Ein schweres Leiden entriß ihm vorzeitig seinem Berufe und seinen entomologischen Studien.

An lepidopterologischen Publikationen Dr. Kempnys seien genannt:

1. Eine neue Aberration von *Callimorpha Hera* L. (Wiener Entom. Zeitg., I, S. 62.)
2. Über *Pararge Hiera*. (IV. Jahresber. des Wien. Ent. Ver., 1893, S. 25—28.)
3. Beitrag zur Lepidopterenfauna von Gutenstein. (Ibid., VI, 1895, S. 51—68.)
4. Beitrag zur Lepidopterenfauna des niederösterreichisch-steierischen Grenzgebietes. (In diesen „Verhandlungen“, 1898, S. 68—72.)

Die Anwesenden bekunden ihre Teilnahme an dem Ableben Dr. Kempnys durch Erheben von den Sitzen.